

4. Berliner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie



23. bis 25. März 2001

PROGRAMM

4. Berliner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie

Berlin, 23. bis 25. März 2001

Veranstalter

AG Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.
Vorsitz: Dr. med. Marlene Heinz, Berlin

in Zusammenarbeit

Österreichische AG
Kinder- und Jugendgynäkologie
Vorsitz: Prof. Dr. med. G. Tscherne, Graz

Schweizer AG
Kinder- und Jugendgynäkologie
Vorsitz: Dr. med. Saira-Christine Renteria

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Marlene Heinz, Berlin

Ehrenvorsitz

Prof. Dr. med. C. Lauritzen, Ulm

Einladung	3
Wissenschaftliches Programm	
Freitag, 23. März 2001	4
Samstag, 24. März 2001	6
Sonntag, 25. März 2001	9
Referenten und Vorsitzende	11
Aussteller und Sponsoren	13
Rahmenprogramm	14
Allgemeine Informationen	15
Anfahrtsplan	17

Zu unserem **4. Berliner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie** laden wir alle an der Subspezialität Interessierten nach nunmehr fast drei Jahren wiederum sehr herzlich nach Berlin ein.

Das Interesse an der Qualifizierung auf dem interdisziplinären Gebiet der Kinder- und Jugendgynäkologie hat auch in Deutschland in den letzten Jahren besonders bei den Frauen- und Kinderärzten erheblich zugenommen.

Auf unserem 4. Berliner Symposium wollen wir wieder praxisrelevante Anregungen und Kenntnisse vermitteln, die Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, helfen sollen, kleine und heranwachsende Mädchen mit Symptomen oder Erkrankungen des Genitale und der Brust qualifiziert zu betreuen.

Es ist unser konstantes Anliegen, Ihren Blick zu schärfen für die unverzichtbare Differenzierung von Normvarianten gegenüber tatsächlicher Pathologie. Schwerpunkt vieler Themen wird daher die Differentialdiagnose der unterschiedlichsten Symptome und Krankheitsbilder unter Berücksichtigung einer rationellen Diagnostik sein.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und über Ihr Interesse
Auf Wiedersehen in Berlin

Ihre



Marlene Heinz

13.00 Uhr	Eröffnung
	Endokrinologie: Adipositas / PCO-S
	Vorsitz: H. G. Dörr (Erlangen) A. S. Wolf (Ulm)
13.15 Uhr	Adipositas bei kleinen und jungen Mädchen aus pädiatrischer Sicht <i>W. Kiess (Leipzig)</i>
13.40 Uhr	Adipositas bei kleinen und jungen Mädchen aus gynäkologischer Sicht <i>A. S. Wolf (Ulm)</i>
14.05 Uhr	Adipositas bei kleinen und jungen Mädchen aus psychiatrischer Sicht <i>J. Hebebrandt (Marburg)</i>
14.30 Uhr	Wie Körpermasse, Leptin und IGF-1 zur Hyperandrogenämie bei adipösen Kindern beitragen <i>D. l' Allemand (Berlin), S. Schmidt (Berlin), V. Rousson (Zürich), G. Braband (Hannover), A. Grüters (Berlin)</i>
14.45 Uhr	Warum muß das PCO-S bereits in der Pubertät erkannt und behandelt werden? <i>M. Sirakov (Sofia)</i>
15.05 Uhr	Diskussion
	<i>anschließend Pause und Eröffnung der Fachausstellung</i>
16.15 Uhr	Mitgliederversammlung und Wahl des neuen Vorstandes

	Sterilitätsprophylaxe / Fehlbildungen / Ovarialtumore
	Vorsitz: G. H. G. Sinnecker (Wolfsburg) M. Sirakov (Sofia)
17.15 Uhr	Angeborene genitale Fehlbildungen und ihr Einfluß auf die künftige Sexualität und Fertilität bei Mädchen <i>J. Horejsí (Prag)</i>
17.45 Uhr	Ovarialtumore bei Mädchen bis zum 16. Lebensjahr. Eine 10-Jahresanalyse aus der Frauenklinik des Krankenhauses Lichtenberg <i>S. Gericke (Berlin)</i>
18.00 Uhr	Postoperative Ergebnisse nach laparoskopischer Neovagina-Anlage, modifiziert nach Vecchietti in der Frauenklinik München-Großhadern <i>Ch. Deppe (München), M. Korell (Duisburg), S. Anthuber (München), C. Anthuber (München)</i>
18.20 Uhr	Diskussion
	anschließend gemeinsames Buffet

Endokrinologie: Entwicklungsstörungen

Vorsitz: Ch. Lauritzen (Ulm)
J. Örley (Budapest)

- 9.00 Uhr Differentialdiagnose des Minderwuchses
V. Hesse (Berlin)
- 9.30 Uhr Isolierte prämatüre Pubarche: rationale Diagnostik, Differentialdiagnose und Therapie. Spätfolgen?
H. G. Dörr (Erlangen)
- 9.50 Uhr Isolierte prämatüre Thelarche einschließlich Pubertas praecox: rationale Diagnostik, Differentialdiagnose und Therapie. Spätfolgen?
A. Grüters (Berlin)
- 10.30 Uhr Konstitutionelle Entwicklungsverzögerung aus pädiatrischer Sicht
H. P. Schwarz (München)
- 10.45 Uhr Konstitutionelle Entwicklungsverzögerung aus gynäkologischer Sicht
G. Tscherne (Graz)
- 11.10 Uhr Diskussion

anschließend Pause und Besuch der Fachausstellung

Die kindliche und jugendliche Mamma

Vorsitz: J. Horejsi (Prag)
F. Peters (Mainz)

- 12.00 Uhr Normvarianten und Pathologie von der Geburt bis zur Adoleszenz
F. Peters (Mainz)
- 12.45 Uhr Diskussion
- anschließend Mittagspause und Besuch der Fachausstellung*
- Die kinder- und jugendgynäkologische Sprechstunde/ Prävention**
- Vorsitz:** J. Esser Mittag (Düsseldorf)
W. Grünberger (Wien)
- 14.30 Uhr Organisation in der Praxis des niedergelassenen Frauenarztes
I. Voss-Heine (Werl)
- 15.00 Uhr Welche Untersuchungen sind wann sinnvoll?
S.-Ch. Renteria (Lausanne)
- 15.30 Uhr Ethno-soziale Besonderheiten in einer gynäkologischen Praxis
U. Kling-Mondon (Berlin)
- 16.00 Uhr First-love-Ambulanz: Erfahrungsbericht einer erfolgreichen Einrichtung in Österreich
W. Grünberger (Wien)
- 16.15 Uhr Prävention: ein genuin ärztliches Thema in der Kinder- und Jugendgynäkologie
Ch. Klapp (Berlin)
- 16.30 Uhr Diskussion

anschließend Pause und Besuch der Fachausstellung

	Kontrazeption
	Vorsitz: G. Tscherne (Graz) S.-Ch. Renteria (Lausanne)
17.30 Uhr	Langzeitkontrazeption bei Jugendlichen <i>T. Römer (Köln)</i>
18.00 Uhr	Notfallmäßige Kontrazeption bei Jugendlichen <i>W. Grünberger (Wien)</i>
18.15 Uhr	Diskussion
20.00 Uhr	Berliner Abend „Zollernhof – Unter den Linden
	Informationen siehe Seite 14

2.00 Uhr	Achtung: Beginn der Sommerzeit!
	Der weibliche Knochen in der Pubertät und Adoleszenz/ Osteoporose/HRT
	Vorsitz: E. Schönau (Köln) H. P. Schwarz (München)
9.30 Uhr	Physiologie, normale und gestörte Entwicklung <i>D. Schnabel (Berlin)</i>
9.50 Uhr	Rationelle Diagnostik und Therapie <i>E. Schönau (Köln)</i>
10.10 Uhr	Beeinflusst die „Pille“ den Knochen bei jungen Frauen? Ergebnisse einer Studie <i>M. Hartard (München)</i>
10.30 Uhr	HRT bei jungen Mädchen – sinnvoll oder nicht? <i>M. Heinz (Berlin)</i>
10.45 Uhr	Diskussion
	<i>anschließend Pause und Besuch der Fachausstellung</i>

STD / Sexueller Mißbrauch

Vorsitz: F. Navratil (Zürich)
V. Pelzer (Bonn)

- 11.30 Uhr STD bei kleinen und jungen Mädchen
M. Schaffer (Graz)
- 12.00 Uhr Stellenwert genito-analer Untersuchungsbefunde bei Verdacht eines sexuellen Mißbrauchs von Mädchen
F. Navratil (Zürich)
- 12.45 Uhr Sexuelle Mißbräuche Minderjähriger in Győr 1995–2000
G. Papp (Győr), A. Petz (Győr)
- 13.00 Uhr Diskussion

Schlußwort

Frau Charlotte Deppe, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Klinikum Großhadern der Ludwig-Maximilians-Universität München, Marchioninistraße 15, D-81377 München

Herr Prof. Dr. med. H. G. Dörr, Universitätskinderklinik, Loschgstraße 15, D-91054 Erlangen

Frau Dr. med. Judith Esser Mittag, Am Bonneshof 30, D-40474 Düsseldorf

Frau Dr. med. Sabine Gericke, Krankenhaus Lichtenberg, Frauenklinik, Fanningerstraße 32, D-10365 Berlin

Herr Prof. Dr. med. W. Grünberger, KA Rudolfstiftung, Frauenklinik, Juchgasse 25, A-1030 Wien

Frau Prof. Dr. med. Annette Grüters, Virchow-Klinikum, Kinderpoliklinik, Augustenburger Platz 1, D-13353 Berlin

Herr Dr. med. Dr. rer. nat. M. Hartard, Klinikum rechts der Isar, Präventive und rehabilitative Sportmedizin, Connollystraße 32, D-80809 München

Herr Prof. Dr. med. J. Hebebrandt, Universitätsklinik Marburg, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Rudolf-Bultmann-Straße 8, D-35039 Marburg

Frau Dr. med. Marlene Heinz, Krankenhaus Lichtenberg, Frauenklinik des OZK, Fanninger Straße 32, D-10365 Berlin

Herr Prof. Dr. med. V. Hesse, Krankenhaus Lichtenberg, Kinderklinik Lindenhof, Gotlindestraße 2–20, D-10365 Berlin

Herr Prof. Dr. med. J. Horejsí, Dep. of Obstetrics and Gynecology, Vuvalu 84, CZ-150 18 Praha 5

Herr Prof. Dr. med. W. Kiess, Universitätskinderklinik Leipzig, Oststraße 21-25, D-04317 Leipzig

Frau Dr. med. Christine Klapp, ÄGGF e.V., Klinik für Geburtsmedizin, Universitäts-Klinikum Charité, Campus Virchow, Medizinische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Frau Dr. Ute Kling-Mondon, Kottbusser Straße 16, D-10999 Berlin

Frau Dr. med. Dagmar l' Allemand, Ostschweizer Kinderspital, Claudiusstraße 6, CH-9006 St. Gallen

Herr Prof. Dr. med. Ch. Lauritzen, Alpenstraße 49, D-89075 Ulm

Frau Dr. med. Francesca Navratil, Universitätskinderklinik, Steinwiesestraße 75, CH-8032 Zürich

Referenten und Vorsitzende

Frau Dr. med. Judit Örley, Dept. Obst. / Gyn. PAG Ward, Haynal Health Science Univ., Szabals u. 359 épület, H-1389 Budapest

Herr Dr. med. G. Papp, Petz Aladár Region Krankenhaus, H-9023 Győr, Ungarn

Herr Prof. Dr. med. V. Pelzer, St. Marien-Hospital, Frauenklinik, Robert-Koch-Straße 1, D-53115 Bonn

Herr Prof. Dr. med. F. Peters, St. Hildegardis-Krankenhaus, Hildegardstraße 2, D-55131 Mainz

Frau Dr. med. Saira-Christine Renteria, Dept. de Gynecology, Obst. Chuv, Evenue P. Decker, Ch-1011 Lausanne

Prof. Dr. med. Thomas Römer, Leitender Oberarzt der Universitäts-Frauenklinik der Universität zu Köln, Kerpener Straße 34, D-50931 Köln

Frau Dr. med. Monika Schaffer, Universitätsfrauenklinik, Auenbrüggerplatz 14, A-8036 Graz

Herr Dr. med. D. Schnabel, Virchow-Klinikum, Kinderpoliklinik, Augustenburger Platz 1, D-13353 Berlin

Herr Prof. Dr. med. E. Schönau, Universitätskinderklinik Köln, Joseph-Stelzmann-Straße 9, D-50924 Köln

Herr Prof. Dr. med. H. P. Schwarz, Universitätskinderklinik, Lindwurmstraße 4, D-89337 München

Herr Prof. Dr. med. G. H. G. Sinnecker, Stadtkrankenhaus Wolfsburg, Kinderklinik, Sauerbruchstraße 7, D-38440 Wolfsburg

Herr Prof. Dr. med. M. Sirakov, Universitätsfrauenklinik, 2, Zdrave St., BL-1431 Sofia

Herr Prof. Dr. med. G. Tscherne, Wegenergasse 6, A-8010 Graz

Frau Dr. med. Ingeborg Voss-Heine, Walburgisstraße 52, D-59457 Werl

Herr Prof. Dr. med. A. S. Wolf, Gyn. Gemeinschaftspraxis, Frauenstraße 51, D-89073 Ulm

Aussteller und Sponsoren – Stand bei Drucklegung

Grünenthal GmbH, 52088 Aachen

Johnson & Johnson GmbH, 40474 Düsseldorf

Pfizer GmbH, 76139 Karlsruhe

SmithKline Beecham, 80804 München

Schering Deutschland GmbH, 10589 Berlin

Wyeth-Pharma GmbH, 48159 Münster

Die Anmeldung zum Rahmenprogramm erfolgt für die Veranstaltungen 3 und 4 direkt am Kongresscounter. Theater-, Konzert- und Varietékarten können über die u.g. Theaterkasse gebucht werden.

Freitag, 23. März 2001

1. Begrüßungsabend im Kreise der Aussteller
Beginn: 18:45 Uhr
Kostenfrei für Kongressteilnehmer

Samstag, 24. März 2001

2. Berliner Abend im Atrium des Restaurants „Zollernhof“
Der Zollernhof wurde 1910–11 von Kurt Berndt und Bruno Paul, Berliner Architekt, Designer und Grafiker, erbaut. Am Abend des 16. November 1911 war die erstmalige Einweihung des „Restaurants Zollernhof“ mit 1000 Sitzplätzen. 1938 wurde die Erweiterung des Zollernhof über die „Kleine Kirchgasse“ hinweg begonnen, somit verschwand die kleine Seitenstraße für immer. Ende des Zweiten Weltkrieges war der Zollernhof teilweise zerstört. Unter der Regierung der DDR wurden die Kriegsschäden beseitigt. Bis zum Fall der Mauer 1989 diente das Gebäude als Sitz der FDJ, der Nachwuchsorganisation der SED. In dieser Zeit wurden nur wenige Veränderungen an dem Gebäude vorgenommen. Der Berliner Architekt Thomas Baumann entwarf die Pläne für den Umbau des Zollernhof, die 1996–2000 umgesetzt wurden. Seit dem 3. Februar 2000 residiert in diesem Haus das Hauptstadtstudio des ZDF und die Hauptstadtrepräsentanz des Energiekonzerns e-on. Genau 89 Jahre nach der feierlichen Eröffnung wurde das „Restaurant Zollernhof“ an gleicher Stelle wiedereröffnet.

Beginn: 20.00 Uhr
Unkostenbeitrag: DM 50,00 pro Person

Täglich können sie reservieren

3. Stadtrundfahrt Berlin 10.00–17.00 Uhr
Erleben Sie Berlin bei einer Stadtrundfahrt. Sie können an 15 verschiedenen Haltepunkten einsteigen, unterbrechen und wieder zusteigen – ganz wie es Ihnen beliebt, bzw. in einer 2-stündigen durchgehenden Fahrt Berlin besichtigen.

Abfahrt: nach Wahl
Unkostenbeitrag: DM 30,- (Ganztagsticket)

4. Fahrt nach Potsdam – geschichtliches Zentrum vor den Toren Berlins
Während der Stadtrundfahrt sehen Sie das alte und neue Potsdam. Genießen Sie bei einem Spaziergang die prachtvollen Parkanlagen von Sanssouci und besichtigen Sie das Schloß. Ferner sehen Sie: Glienicker Brücke – Holländisches Viertel – Nikolaikirche – Altes Rathaus – Alte Orangerie – Nauener Tor – Neues Palais

Abfahrt: 10.00 Uhr
Treffpunkt: nach Wahl
Unkostenbeitrag: DM 59,00

Theater-, Konzert- und Varietékarten

Buchung über: T A K S; Telefon 030 – 34 10 203; Fax 030 – 34 13 164

Wissenschaftliche Leitung

Frau Dr. med. Marlene Heinz
Krankenhaus Lichtenberg
ÖB Oskar-Ziethen-Krankenhaus, Frauenklinik
Fanningerstraße 32
D–10365 Berlin

Tagungsort

Humboldt-Universität zu Berlin
Universitätsklinikum Charité
Campus Mitte – Hörsaalkomplex Neubau
Luisenstraße 5, Eingang Philippstraße
D–10117 Berlin

Tagungsorganisation

(Anmeldung, Fachausstellung, Zimmerreservierung)
P&R Kongresse GmbH
Bleibtreustraße 12A, D–10623 Berlin
Telefon (030) 8851 008
Fax (030) 8851 029
eMail info@pr-kongresse.de

Allgemeine Informationen

Teilnehmergebühren	vor 20.2.2001	nach 20.2.2001
Mitglieder	DM 200,-	DM 240,-
Nichtmitglieder	DM 250,-	DM 290,-
AiP/Studenten*	DM 50,-	DM 90,-

Tageskarten

Freitag, 23.3.2001	DM 80,-	DM 100,-
Samstag, 24.3.2001	DM 130,-	DM 150,-
Sonntag, 25.3.2001	DM 80,-	DM 100,-
AiP/Studenten*	DM 20,-	DM 30,-

* Nachweis erforderlich

In den Kongressgebühren sind Kaffee und Lunch-Buffer enthalten.

Bankverbindung

P&R Kongresse GmbH · Berliner Volksbank ·
BLZ 100 900 00 · Konto 5766 568 000 · Code 307

Stornierungen

Bei Stornierungen Ihrer Teilnahme an der Tagung ab dem 26. Februar 2001 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von DM 50,- berechnet. Bei Stornierungen nach dem 12. März 2001 ist eine Rückerstattung der Teilnehmergebühren nicht mehr möglich.

Teilnahmebescheinigungen

Teilnahmebescheinigungen werden zum Ende der Tagung ausgegeben und sind am Counter abzuholen. Nachsendungen erfolgen nur bei Portorückerstattung.

Projektion

- Dia-Einzel- und Doppelprojektion, 5x5 cm
- Overhead
- Video (VHS, S-VHS)
- Datenprojektion (nur mit eigenem Rechner)

